

# Tanzend über sich hinausgewachsen

Tanzshow Die Zuschauer des inklusiven Projektes erleben ein Feuerwerk an Gefühlen. Die Tänzerinnen und Tänzer der Gmünder Tanzschule Kulturwerk erhalten viel Beifall für „Gemeinsam sind WIR“.





Gemeinsam sind WIR“: So lautete der Titel der inklusiven Tanzshow am Sonntag im Gmünder Stadtgarten. Die Tanzschule Kulturwerk hatte das Programm einstudiert – in Kooperation mit der Lebenshilfe, der Klosterbergschule und der Kommune inklusiv.

Über 100 Tänzerinnen und Tänzer mit und ohne Beeinträchtigung tanzten gemeinsam eine Show zwischen Licht und Dunkelheit – ein Traum zwischen Gut und Böse. Nina Groß und Andy Schumacher (beide mit Down-Syndrom) haben perfekt ihre Hauptrollen dargestellt und getanzt. Nina verkörperte in diesem Traum das Gute und Andy das Böse, doch am Ende war klar: Es war alles nur ein Traum. Nina und Andy wachten atemlos auf.

Die Zuschauer erlebten einen rasanten Wechsel der 28 Tanzgruppen des Kulturwerks zwischen Gut und Böse. Und immer wieder dazwischen Nina und Andy, entweder als Solo oder mit ihren Tanzpartnern Annette Scheuvsens, Muharem Demiri und Michelle Kinn. Mit der Schlusszene, in der alle über 100 Tänzerinnen und Tänzer auf der Tanzfläche waren, wurde deutlich gezeigt: „Gemeinsam sind wir stark, gemeinsam sind wir magisch, gemeinsam sind WIR!“

Die Zuschauer waren restlos begeistert von der Inszenierung des Stückes, welches von Annette Scheuvsens und Muharem Demiri vom Kulturwerk in Schwäbisch Gmünd mit ihren Trainerinnen und Trainern umgesetzt und mit den Tänzerinnen und Tänzern einstudiert wurde. Alle Tanzstilrichtungen waren vertreten. Eine Show mit Gänsehaut-Effekt und Tränen in den Augen bei den Zuschauern. Hier wurde gezeigt: Auch Menschen mit Beeinträchtigung können über sich hinauswachsen, wenn es ihnen mit Spaß beigebracht wird und sie gefordert und gefördert werden wie in diesem Beispiel die Tänzerinnen und Tänzer ohne Beeinträchtigung. Eine überaus gelungene Show.

© Gmünder Tagespost 09.07.2019 11:02